



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 20. April 2021 (Vf. 37-IVa-21) betreffend Verfassungsstreitigkeit zwischen den Antragstellern

1. Fraktion Alternative für Deutschland im Bayerischen Landtag, vertreten durch die Vorsitzenden Katrin Ebner-Steiner und Prof. Dr. Ingo Hahn,
2. des Herrn Christoph Maier, MdL,
3. der Frau Katrin Ebner-Steiner, MdL,
4. des Herrn Franz Bergmüller, MdL,
5. des Herrn Markus Bayerbach, MdL,

und den Antragsgegnern

1. Frau Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner,
2. Bayerischer Landtag, vertreten durch die Präsidentin Ilse Aigner,

vom 15. April 2021 über die Frage, ob das Schreiben der Antragsgegnerin zu 1 vom 14. April 2021 Az. A III O-2081 sowie die am 19. April 2021 in Kraft getretene Anordnung und Dienstanweisung ("Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bewältigung der durch die Ausbreitung des „Corona-Virus“ bedingten besonderen Situation vom 25. März 2021, geändert am 14. April 2021") vom 14. April 2021 verfassungsmäßige Rechte der Antragsteller verletzt

PII-G1310.21-0010

Drs. 18/16287

Der Antrag ist unzulässig, soweit er sich gegen den Bayerischen Landtag – den Antragsgegner zu 2 – richtet.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident